

SEMINAR

Wärmenetze als Baustein der dezentralen Energieversorgung

Dienstag, 7.3.2023, 9.30-16.00 Uhr, Gaststätte Deutsches Haus, Hauptstr. 110, 31637 Rodewald



In Niedersachsen sind in den vergangenen 20 Jahren zahlreiche Wärmenetze entstanden – im ländlichen Raum vor allem an Holzheizwerken und Biogasanlagen. Sie ermöglichen die Versorgung umliegender Gebäude mit Wärme aus erneuerbaren Energiequellen. Auf diese Weise können 68 % der Wärme niedersächsischer Biogasanlagen genutzt werden.

Für viele Technologien der rationellen und umweltschonenden Energieerzeugung ist ein Zusammenschluss mehrerer Wärmeverbraucher eine notwendige Voraussetzung, da ein bestimmter Mindestwärmebedarf erforderlich ist. Ein Wärmenetz ist zudem flexibler gegenüber neuen Entwicklungen als Einzelheizanlagen, da die Erzeugungstechnik ohne Eingriffe bei den Wärmekunden erneuert werden kann.

Die aktuelle Energie- und Klimakrise verstärkt die Nachfrage nach regionalen Lösungen auf der Basis von erneuerbaren Energiequellen. Sie können mit Betreibern von Energieanlagen oder als Gemeinschaft der Verbraucher entstehen. Wie werden tragfähige Konzepte entwickelt? Welche Energieträger sind dafür geeignet? Welchen Beitrag können Kommunen dabei leisten?

Das Seminar stellt die Handlungsmöglichkeiten anhand von Erfahrungen bestehender Netze vor. Es richtet sich an Betreiber von bestehenden und zukünftigen Wärmenetzen ebenso wie an Kommunen und kommunale Energieversorgungsunternehmen. Es schließt mit der Besichtigung des im Herbst in Betrieb gegangenen Netzes in Nienhagen, das mit Wärme aus einer Biogasanlage und einem Holzkessel versorgt wird.

Für Ihre Anmeldung nutzen Sie bitte die Online-Anmeldung unter www.3-n.info.

Anmeldeschluss: 3. März 2023

Teilnahmegebühr:

90 €, Mitglieder des 3N e.V. 45 € (Angaben zzgl. Mwst.)

In Kooperation mit der Energieagentur Heidekreis



In Kooperation mit dem Projekt BIOZE

BIOZE

Interreg
North Sea



Co-funded by
the European Union

Programm

9.30 Empfang und Registrierung

Moderation: Theresa Weinsziehr, *Energieagentur Heidekreis*

10.00 Begrüßung

Dr. Marie-Luise Rottmann-Meyer
3N Kompetenzzentrum e. V., Werlte
Theresa Weinsziehr

10.15 Welche Erzeugungstechnologien sind wo erfolgreich?

Michael Kralemann
3N Kompetenzzentrum e. V., Göttingen

10.45 Kommunale Wärmeplanung mit Abwärme und erneuerbaren Energien

Prof. Dr.-Ing. Stefan Holler
HAWK Hochschule Hildesheim/Holzminde/n/Göttingen

11.15 Wer macht's? Wärmeversorgung durch eine Bürgergemeinschaft

Pascal Lang
EGIS Energiegenossenschaft Inn-Salzach eG

11.45 Fördern und Fordern – der rechtliche Rahmen

Michael Kralemann
3N Kompetenzzentrum e. V., Göttingen

12.15 Mittagspause

13.15 Holz als regionaler Energieträger – Quellen, Bereitstellungswege, Potenziale

Arne Memmen
Agrarservice Memmen

13.45 Soltau setzt auf Geothermie – ein Wärmenetz für das Stadtzentrum

Nicola Sausse
Stadtwerke Soltau GmbH

14.15 Das Beispiel Suderbruch – Wärmeversorgung aus Landschaftspflegeholz

Steffen Duensing

14.35 Das Beispiel Nienhagen – Erfahrungen von Bau und Inbetriebnahme

Milan Lohse
Lohse Biogas GmbH & Co. KG

14.55 Abfahrt zur Besichtigung

15.15 Besichtigung der Heizzentrale Nienhagen

16.00 Seminarende